

Beschlusslage Kampfrichterwesen Hessen

Gerätturnen männlich



Nr	Kategorie	Thema/Frage	Antwort / Begründung	Quelle	Bereich
1	Lizenzlehrgänge	Zulassung von Kampfrichtern für Lehrgänge	Die Entscheidung über die Zulassung zu den Lehrgängen trifft der Landeskampfrichterwart. Grundsätzlich daher bitte bei Fragen zu Voraussetzungen, Zulassung u. a. allgemein wie im Einzelfall rechtzeitig melden	Erneuerung Kampfrichterlizenzen Zyklus 25-28-Hessen Memo Stand 2.12.24 s. Richtlinien Kampfrichterausbildung Gerätturnen männlich 25.01.26	allg
1	Lizenzlehrgänge	Nichtbestehen von Prüfungen	Bei Teilnahme am Lehrgang einer Lizenzstufe und Nichtbestehen der Prüfung wird im Regelfall die nächst niedrigere Landeslizenz erteilt. Eine Untergrenze der dazu zu erreichenden Punkte in der Prüfung ist vorbehalten	Erneuerung Kampfrichterlizenzen Zyklus 25-28-Hessen Memo Stand 2.12.24 s. Richtlinien Kampfrichterausbildung Gerätturnen männlich 25.01.26	allg
1	Lizenzlehrgänge	Verlängerung C-Lizenz	Für die Verlängerung einer bestehenden C-Lizenz ist bei Einsätzen während zwei Meisterschaften und/oder Finalwettkämpfen ab Landesebene nur die Lehrgangsteilnahme und keine Prüfungsteilnahme notwendig.	Erneuerung Kampfrichterlizenzen Zyklus 25-28-Hessen Memo Stand 2.12.24 s. Richtlinien Kampfrichterausbildung Gerätturnen männlich 25.01.26	allg
1	Lizenzlehrgänge	Erwerb von Lizenzen in anderen LTV	Wer den Erwerb einer Lizenz außerhalb Hessens plant, muss formal die Zustimmung des Landeskampfrichterwartes einholen.	Erneuerung Kampfrichterlizenzen Zyklus 25-28-Hessen Memo Stand 2.12.24 s. Richtlinien Kampfrichterausbildung Gerätturnen männlich 25.01.26	allg
2	Allgemein	Zulassung von Kampfrichtern für Einsätze	Grundsätzliche ist die angegebene, gültige Lizenz erforderlich. Über Ausnahmen zur Zulassung oder Nichtzulassung entscheidet der Landeskampfrichterwart bzw. der Kampfrichterobmann der Liga oder seine jeweilige Stellvertretung.	Erneuerung Kampfrichterlizenzen Zyklus 25-28-Hessen Memo Stand 2.12.24 s. Richtlinien Kampfrichterausbildung Gerätturnen männlich 25.01.26	allg
2	Allgemein	Zulassung von Kampfrichtern für hess. Ligasaison 2025	Für 2025 sind für Einsätze in den hess. Ligen die C-Lizenzen 2022-2024 zugelassen.	Ligasitzung 7.9.2025	allg

Beschlusslage Kampfrichterwesen Hessen

Gerätturnen männlich



2	Allgemein	Ausschreibungsvarianten Pflicht Breiten-/Wettkampfsport	Es sind alle Versionen des DTB, die im Umlauf sind, zulässig. Wer also bei Differenzen glaubhaft machen kann, dass die geturnte Variante einer Ausschreibungsversion inkl. der veröffentlichten Errata entspricht, turnt zulässig. Insbesondere für die Pflichtübung der Stufe 7 (P7) am Boden gilt unter Punkt 4: Nach der Sprungrolle gestreckt ist sowohl ein Strecksprung mit 1/2 LAD (Digitalversion) wie auch ein Strecksprung mit 1/1 LAD (Druckversion) zulässig. Für aufgrund dessen entstehender Probleme mit der Raumaufteilung gilt wie bisher: Zur Ausnutzung der Mattenlage oder Bodenfläche (Probleme mit der Raumaufteilung) sind zusätzliche Drehungen abzugsfrei erlaubt. Ein Beginnen vor der Mattenbahn oder Turnen darüber hinaus führt zu keinem Punktabzug.	Rundschreiben vom 02.10.2024 nach Rücksprache mit Hänel TK DTB	P
2	Allgemein	Fehlerhinweise Pflicht Breiten-/Wettkampfsport	Die Fehlerhinweise im Aufgabenbuch sind als Hinweise auf die richtige Ausführung bzw. häufige Fehlerbilder zu sehen. Die Abzüge werden (mit den bekannten Erleichterungen bzgl. Schwungamplituden) nach dem aktuellen Code de Pointage vorgenommen.	Klarstellung im Rahmen C-Lizenzlehrgang 20./31.08.2025 FfM Oberrad	P

Beschlusslage Kampfrichterwesen Hessen

Gerätturnen männlich



			- Neben den allgemeinen neutralen Abzügen (CdP Tabelle 2.4.1 und Artikel 3.3), den neutralen Abzügen für zu kurze Übung (CdP Art. 6.3) und den gerätespezifischen neutralen Abzügen, die alle explizit in den Tabellen für gerätespezifische Abzüge (D-Kampfgericht) aufgeführt sind, gibt es keine weiteren neutralen Abzüge. - Andere kompositorische Fehler (z. B. Zwischenschwünge/Ablegen, Pausen in Verbindungen zwischen Akrobatikbahnen am Boden, Halt in nicht gelisteten Elementen/Positionen an den Ringen, Stemme vw + Heben in den Winkelstütz an den Ringen, kein Riesenumschwung nach Flugelementen mit Salto über die Reckstange...) sind den E-Abzügen zuzurechnen. - Teile, die früher mal im Code standen, haben keinen Wert, erfüllen entsprechend keine EG-Anforderung und erhalten E-Abzüge wie jedes andere Element auch (CdP Art. 7.1 5.). Eine weitere Strafe für das Turnen von nicht gelisteten oder nicht erlaubten Elementen (prohibited elements) gibt es nicht (CdP Tabelle 7.6). Achtung: Manche Elemente, die früher mal im Code standen, können als derzeit gelistete Elemente mit ungenügender Ausführung angesehen werden und entsprechende Abzüge nach sich ziehen. - Konkret: Wander-/Drehspreizen wird z. T. auch bei WM oder Olympiaübungen gezeigt, ist als Element ohne Wert anzusehen. Hier kann aber für jedes Spreizen z. B. Amplitude, Schwung mit Kraft, Übungshalt abgezogen werden.		
2	Allgemein	nicht im Code aufgeführte Elemente		Klarstellung auf Anfrage Eschborn, 15.10.2025	CdP, KM
2	Allgemein	Beschränkung des Wertes der Abgangsgruppe in der LK?	Die Beschränkung des Wertes der Abgangsgruppe nach CdP auf max. 0,5 Pkte entsprechend NL03 (D-Abgang heißt 0,4 für die Schwierigkeit und 0,4 für die Abgangsgruppe, E-Abgang heißt 0,5 für die Schwierigkeit und 0,5 für die Abgangsgruppe, F-Abgang heißt 0,6 für die Schwierigkeit und 0,5 für die Abgangsgruppe usw.) findet in der LK keine Anwendung. Eine Deckelung erfolgt in der LK aktuell bei 0,8, da D-Teile und höher max. 0,8 wert sind und damit auch die Gruppe nicht mehr wert sein kann.	Rundschreiben vom 15.01.26 nach Rücksprache mit Hänel DTB TK	KM

gelb Änderungen zur Version 03.09.2025

orange zur Version 28.10.2025

grün zur Version 15.01.2026

Beschlusslage Kampfrichterwesen Hessen

Gerätturnen männlich



2	Allgemein	Wiederholung o. zusätzliches Teil	Im Aufgabenbuch stehen zwei unterschiedliche Abzüge für Wiederholung (0,5) und zusätzliches Element (0,3) drin. Um hier Klarheit zu schaffen, zählt nur der Abzug für zusätzliches Element. Entsprechend wird jedes Element, welches zusätzlich zu den aufgeführten Elementen der Übung gezeigt wird, unabhängig davon, ob es ein anerkanntes Teil der Übung wiederholt oder nicht- als zusätzliches Teil angesehen. Der Abzug bzgl. Wiederholung auf Seite 21 im Aufgabenbuch ist nichtig. Der zweite Versuch eines nichtanerkannten Elementes ist im Sinne der D-Note keine Wiederholung und kein zusätzliches Teil, denn das betreffende Element (falls erfolgreich beim zweiten Versuch gezeigt) taucht nur einmal in der Liste der anerkannten Elemente auf. Bsp. P9 Nr. 3: - Werden zwei Schweizer geturnt, die beide anerkannt werden, ist einer der Schweizer ein zusätzliches Element (0,3 Punkt neutr. Abzug). - Wird ein Schweizer geturnt, der nicht anerkannt wird, und dann nochmal ein Schweizer, der anerkannt wird, ist das weder eine Wiederholung noch ein zusätzliches Element, denn der Schweizer taucht nur einmal in den anerkannten Elementen auf. Das E-Kampfrichter bewertet alle Elemente, die gezeigt werden.	Klarstellung im Rahmen C-Lizenzlehrgang 20./31.08.2025 FfM Oberrad	P
3	Boden	CdP 10.2.1 2c): Nach zwei gleichen Diagonalen muss eine Querbahn geturnt werden. Können also auch mehr wie zwei Diagonalen in direkter Folge abzugsfrei geturnt werden?	Es sind Konstellationen denkbar, in der der Turner drei o. mehr verschiedene Diagonalen in direkter Folge turnt. (Aus Ecke A zu Kante B-C (egal welcher Punkt, ist Diagonale A-C zuzuordnen), von dort zu einem Punkt auf Kante C-D (egal welcher, ist Diagonale B-D zuzuordnen) wieder zurück zum Ausgangspunkt A (Diagonale A-C). Wenn ich jetzt weiterturne, folgt eine Querbahn oder eine Diagonale A-C, worauf wieder eine Querbahn folgen müsste.) In Verbindung mit der Eckenregelung sind die Möglichkeiten in der Praxis aber weitgehend beschränkt. (Vorstehend maximal zwei Ecken mit vier Bahnen abgedeckt.) Ich würde zusätzlich als Trainer das Risiko nicht eingehen, mich auf die korrekte Diagonalenzuordnung bei unüblicher Diagonalenverwendung zu verlassen, ebenso wie Zweifel offen zu lassen, ob eine Ecke beturnt wurde oder nicht.	Klarstellung im Rahmen A-Lizenzlehrgang 26./27.04.2025 Alsfeld	CdP, KM

gelb Änderungen zur Version 03.09.2025

orange zur Version 28.10.2025

grün zur Version 15.01.2026

Beschlusslage Kampfrichterwesen Hessen

Gerätturnen männlich



3	Boden	Strecksprung nach Handstützüberschlag vw	Analog zur Regelung bzgl. Akrobatik rw (Flickflack, Rondat) kann auch ein Handstützüberschlag vw am Boden mit einem Strecksprung abgeschlossen werden.	Klarstellung im Rahmen C-Lizenzlehrgang 20./31.08.2025 FfM Oberrad	KM, P
3	Boden	Schritt zur Standwaage vrl	Ein Schritt beim Senken in die Standwaage (dort wo nicht ausgeschrieben, z. B. P6) ist kein zusätzliches Element. Er ist als Schritt wie einfache Schritte in die Ecke (0,1) zu bewerten.	Klarstellung im Rahmen C-Lizenzlehrgang 20./31.08.2025 FfM Oberrad	P
3	Boden	Verbindungen zur harmonischen Übungsgestaltung	Es wird mehr Wert auf die Ausführung der (Eck-)Verbindungen gelegt. Keine (Eck-)Verbindung (d. h. einfache Schritte ohne oder mit 1/2 Drehung) = 0,1 Abzug, mangelnde Amplitude oder Streckung = 0,1 Abzug. Bisher hat eine 1/2 Schritt-LAD genügt zur Umgehung der 0,1 für die fehlende Verbindung; jetzt nicht mehr!	hess. Information NL1 vom 8.8.25	CdP, KM
3	Boden	Ausführungserwartung Elemente z. Liegestütz	Die Ausführungserwartung ist ein kontrolliertes Senken in den Liegestütz statt ein "Auf-/Durchschlagen" in die Bauchlage (siehe Hinweis Endo im NL & 10.2.2 6. b) im Code).	hess. Information NL1 vom 8.8.25 ebenso NL4 Juli 2026	CdP, KM
3	Boden	Pflicht Linienabzüge	Alle Übungen können auf einer Mattenbahn geturnt werden. Wenn die Übung davor begonnen oder darüber hinaus geturnt wird, erfolgt kein Abzug. Liegt keine Fläche, kann es auch keinen Linienabzug (z. B. Übertreten links o. rechts der Mattenlage) geben. Achsabweichungen können dennoch in der E-Note bestraft werden. Wir sind der Meinung, dass es in der Pflicht keinen Linienabzug gibt. Grund: Schritte inkl. Anläufe sind definiert. Ein exzessives Ausmaß an Linienübertretungen hat es die letzten Jahre nicht gegeben.	Klarstellung im Rahmen C-Lizenzlehrgang 20./31.08.2025 FfM Oberrad	P
3	Boden	Hechtrolle	Eine Hechtrolle mit ungenügender Streckung wird -bzgl. Streckung- abzugsfrei als Sprungrolle (NE) gewertet. In Wettkämpfen nach Code ist das eine Hechtrolle (A) mit Abzügen.	Klarstellung im Rahmen B-Lizenzlehrgang 21./22.6.25 Alsfeld & C-Lizenzlehrgang 30./31.08.2025 FfM Oberrad	CdP, KM

Beschlusslage Kampfrichterwesen Hessen

Gerätturnen männlich



3	Boden	Abgang Sprungrolle / Hechtrolle	In den Arbeitshinweisen zur KM steht: "In der LK 1 – 3 muss die Bodenübung mit einem akrobatischen Element aus EG II, III oder IV beendet werden, das mit geschlossenen Füßen gelandet wird. In der LK 4 kann ein beliebiges Element als Abgang anerkannt werden." Eine Sprung- oder Hechtrolle erfüllt diese Anforderung für die LK 1 - 3 nicht. Wird eine Sprungrolle als Folge eines Sturzes geturnt, wird zu Gunsten des Turners, das Vorelement als Abgang anerkannt (z. B. Salto vw mit Überrotation zur Rolle vw = Salto vw Abgang + Sturz).	Klarstellung Rundmail Matthias Hänel vom 27.06.2026	KM
3	Boden	Der Abgang zählt zuerst.	In der KM zählt der Abgang auch im Falle von einfacher Wiederholung (z. B. in der Übung Salto geh, Abgang Salto als gehockt anerkannt --> Hocksalto als Abgang, der Hocksalto davor fällt als Wiederholung weg). Bei Übungen nach CdP: Die Regelung des NL3 gilt lt. DTB Kari nicht im Falle einfacher Wiederholung (Doppeltwist geh. in der Übung, Tsukahara als Abgang --> kein wertbares Element als Abgang, d. h. der Abgang fehlt (max. 7 Elemente) und entsprechend auch der Mehrfachsalto als Abgang; andererseits Hocksalto rw als Abgang bei 4 höherwertigen Elementen aus EG III --> Abgang A.)	Klarstellung Rundmail Matthias Hänel vom 27.06.2026, DTL und DTB Kariausschuss auf tel. Nachfrage	CdP, KM
4	Pferd	Unterkreisen / Unterspreizen	Das Unterkreisen / -spreizen kann sowohl als Flankenvorbereitung (Unterkreisen) wie als Scherenvorbereitung geturnt werden. Die entsprechenden Ausführungserwartungen sind anzuwenden.	Klarstellung im Rahmen B-Lizenzlehrgang 21./22.6.25 Alsfeld & C-Lizenzlehrgang 30./31.08.2025 FfM Oberrad	KM, P
4	Pferd	Rückflanken 1/4 Drehung	Die ¼ Drehung muss beim Rückflanken geturnt werden, sonst ist es ein Rückflanken in den Stütz vorlings und Abspringen mit 1/4 Drehung.	Klarstellung im Rahmen B-Lizenzlehrgang 21./22.6.25 Alsfeld	KM, P
4	Pferd	Übergang aus Spreizen zu Flanken	Wird ein Einspreizen über einer Pausche zum Schwungholen für Flanken in die Gegenrichtung geturnt, so liegt entweder eine Schwungumkehr (0,3 Pkte Abzug) oder ein Übungshalt (0,5 Pkte Abzug) vor. Liegt ein Übungshalt in einer Übung vor, hat der Turner keinen Schwung mehr, den er umkehren könnte (entsprechend sind beide Abzüge nicht kombinierbar). Wird aus dem Vorspreizen in Rückflanken geturnt, sind die Höhenanforderungen für das betreffende Vorspreizen nicht anzuwenden; es erfüllt einen gewollten Zweck hinsichtlich der nachfolgenden Flanken.	Klarstellung auf Anfrage bei den Hessischen Einzelmeisterschaften in Limburg 2026	CdP, KM

gelb Änderungen zur Version 03.09.2025

orange zur Version 28.10.2025

grün zur Version 15.01.2026

Beschlusslage Kampfrichterwesen Hessen

Gerätturnen männlich



5 Ringe	Heben in den Strecksturzhang	Das Heben in den Sturzhang, soweit nicht anders angegeben, sollte mit gestrecktem Körper geturnt werden. Die Arme dürfen gebeugt werden, sofern keine Streckung gefordert. Ein Beugen der Hüfte führt dort, wo nicht explizit die gestreckte Ausführung gefordert wird, auch in extremen Fällen (turnen durch den Kipphang) nicht zur Nichtanerkennung.	Klarstellung im Rahmen C-Lizenzlehrgang 20./31.08.2025 FfM Oberrad	P
5 Ringe	Sturzhang - Senken in den Hang rl	Ein Senken in den Hang rücklings aus dem Strecksturzhang sollte analog auch, soweit nicht anders angegeben, über die gestreckte Position geturnt werden. Ein Beugen der Hüfte führt dort, wo nicht explizit die gestreckte Ausführung gefordert wird, auch in extremen Fällen (turnen durch den Kipphang) nicht zur Nichtanerkennung.	Klarstellung im Rahmen C-Lizenzlehrgang 20./31.08.2025 FfM Oberrad	P
5 Ringe	Hang rl	Für die Bewertung sind sowohl die Öffnung von Schulter- wie Hüftwinkel einzubeziehen.	Klarstellung im Rahmen C-Lizenzlehrgang 20./31.08.2025 FfM Oberrad	P
5 Ringe	Ausführungserwartung Grundsprung	Grundsätzlich gilt Ausführung vor Amplitude (Erwartung -wenn nicht anders ausgeschrieben- 45° von der unteren Senkrechten; Linie Schulter-Hüfte). Folgendes Video zeigt unzureichende Amplitude beim Rücksprung: https://youtu.be/nElg81AeAyQ ; folgendes bei fast allen Sprüngen ausreichende Amplitude: https://www.youtube.com/shorts/yt4FQ40yluE?feature=share Rhythmusfehler in der Ringeführung sind als kleiner Fehler je Sprung abzuziehen.	Klarstellung im Rahmen C-Lizenzlehrgang 20./31.08.2025 FfM Oberrad	P
5 Ringe	Ausführungserwartung I.007: Aus jeder Stützwaage, Schwalbe o. e. Rücksprung i. Stütz, Rollen vw z. Rücksprung i. Hang	FAQ DTL Stand 09.10.25: Das schwinghafte Element beginnt mit einem Rücksprung im Stütz / Stützwaage / Schwalbe, gefolgt von einem (Über-)Rollen vw mit fast gestrecktem Körper. Der anschließende Rücksprung im Hang muss direkt zu dem nächsten Teil führen (ohne Halt). Aus dem Deltchev wird das Teil nicht anerkannt.	Klarstellung auf Anfrage Ober-Ramstadt im Rahmen HMM/HMLF 7.12.25 Verweis auf FAQ DTL Stand 09.10.25	CdP, KM

Beschlusslage Kampfrichterwesen Hessen

Gerätturnen männlich



6	Sprung	Ausschreibung P4/5 in Hessen	Es gilt die Handreichung in der aktuellsten Version. Insbes.: Zielsetzung des Pflichtsprungs ist die Hinführung zum Handstützsprungüberschlag am Sprungtisch. Die Bewertung sollte sich entsprechend danach ausrichten. Insbesondere ist eine leichte Überrotation (Fersen kommen vor dem Rumpf auf) eher zu akzeptieren als eine übermäßige Vorwärtskrümmung (C+) (insbes. Hüftwinkel) in der Landung. Die Schwierigkeit besteht hier für Trainer und Kampfrichter darin zu erkennen, ob dies durch Spannungsverlust (weicher Mittelkörper) oder technisch gutem Abdruck mit entsprechender Flugkurve verursacht wird.	Anlage Hessische Ausschreibung Sprung P4 & P5 Handreichung für Trainer und Kampfrichter Version 04.02.2025	P
6	Sprung	zwei Sprünge	Sind zwei Sprünge in der Pflicht Breiten-/Wettkampfsport oder der KM möglich, können zwei unterschiedliche Sprünge angemeldet und/oder gezeigt werden. Beide Sprünge müssen für den Wettkampf zulässig sein. Bsp. Wettkampf P4-P6: Anmeldung 1. Sprung P5 und zweiter Sprung P6 wäre zulässig, Anmeldung 1. Sprung Überschlag und zweiter Sprung Rondat wäre zulässig, Überschlag 1/2 Drehung wäre weder in der Anmeldung noch in der Durchführung ein zulässiger Sprung.	Fachbereichstagung 7.9.25	KM, P
7	Barren	CdP Werterhöhung Schwungteil auf einen Holm gefolgt von Healy	Ein Schwungteil in den Seitstütz auf einem Holm (z. B. Kippe im Seithang zum Winkelstütz mit Durchbücken zum Handstand) gefolgt von einem Healy-Element kann keine Werterhöhung erhalten. Der Healy erfährt ebenfalls keine Werterhöhung. Begründung: 14.2.2 3.b) Hier ist eindeutig von Querstütz auf einem Holm die Rede. Die Werterhöhung des Healys ist hier ebenfalls aufgeführt. Weitergehend ist in der neuesten CdP-Version vom 25.4. in Element II.74 (Healy auf die OA aus Schwung mind. B z. Hdst. auf einem Holm, lt. 14.2.2 3.f) ist 3/4 Healy aus dem Seitstütz im gleichen Kästchen) die Seitstützposition im Bild entfernt. Weitergehend kann das Heben in den Handstand nach der Kippe in den Seitstütz kaum als Schwungteil angesehen werden.	Klarstellung im Rahmen A-Lizenzlehrgang 26./27.04.2025 Alsfeld	CdP, KM

Beschlusslage Kampfrichterwesen Hessen

Gerätturnen männlich



7	Barren	Ausführungserwartung Wende	Eine Wende beinhaltet den Stütz beider Hände auf einem Holm. Erfolgt kein Stütz oder gar keine Berührung des Holmes durch eine Hand, so ist dies als technischer Fehler abzuziehen. Dort, wo explizit gefordert, droht Nichtanerkennung.	Klarstellung im Rahmen C-Lizenzlehrgang 20./31.08.2025 FfM Oberrad	P
7	Barren	Grätschwinkelstütz	Antwort für Hessen: Am Barren "II.7 Alle Winkelstütze auf einem o. zwei Holmen (2s)" schließt auch Grätschwinkelstütz ein. Die Ausführungserwartung ist abgesehen von dem Grätschen der Beine identisch zu jedem Winkelstütz (insbes. Beine waagerecht & gestreckt).	Anfrage Ober-Ramstadt, Klarstellung 24.09.25	CdP, KM
7	Barren	Beschränkung von Salti im Barren	Die Beschränkung bezieht sich auf die aufgeführten Elemente (CdP Art. 14.2.2 4. a)).	Klarstellung im Rahmen A-Lizenzlehrgang 26./27.04.2025 Alsfeld	CdP, KM

Beschlusslage Kampfrichterwesen Hessen

Gerätturnen männlich



7	Barren	Rückschwung Handstand (I.001) & 1/2 Drehung im Handstand (I.091)	- Ein Rückschwung zum Handstand (ohne, mit kurzem oder 2s Halt) mit Abschwingen ist II.001 (Jeder Schwung z. Handstand). Ein Zeitabzug erfolgt nicht. Nach CdP erfolgt ein Abzug von 0,3 Punkten für das Abschwingen nach einem Schwung z. Handstand. In der KM ist das Abschwingen abzugsfrei. - Ein Rückschwung z. Handstand (ohne, mit kurzem oder 2s Halt) halbe Drehung in den Handstand (ohne, mit kurzem oder 2s Halt) und Abschwingen ist II.091 (jede halbe Drehung im Handstand), vgl. auch Bild in der Codeversion von April 2025. Hier ist der Schwung in den Handstand der halben Drehung (Teil II.091) zuzurechnen. Es ist also nur ein A-Teil, keine zwei. Wird zweimal ein Rückschwung z. Handstand + 1/2 Drehung geturnt, ist es A (II.091) und Wiederholung (von II.091); es kann nicht zugunsten des Turners beim zweiten Mal der Rückschwung von der Drehung getrennt werden. - Eine halbe Drehung im Handstand nach anderen Elementen (Schweizer, Stützkehre, Tippelt etc.) wird vom (Vor-)Element getrennt betrachtet; z. B. Schweizer (2s) + halbe Drehung + Abschwingen = B + A. - Ein Rückschwung mit 1/2 Drehung in der Aufwärtsbewegung z. Handstand (ohne, mit kurzem oder 2s Halt) ist ebenfalls II.091. In den hessischen Ligen wird für die Saison 2025 Rückschwung z. Handstand + 1/2 Drehung i. d. Handstand als A + A gewertet.	Information z. DTL Rundschreiben 09.10.2025 Information Liga HTV 15.10.2025	CdP, KM
8	Reck	Wertigkeit: Kippe + 1/2 Dreh	Kippe vrl vw am Reck + 1/2 Drehung rw (in die Rückwärtsrotation) durch den Handstand = A+A. Das zweite A-Teil ist das gleiche Teil wie aus dem Riesenumschwung vw 1/2 LAD in den Riesenumschwung rw. Begründung: In der neuesten Code-Version vom 25.4. (Freitag) steht beim betreffenden Element I.37 (analog I.19) "1/2 Drehung rw durch den Handstand". Der Griff ist unerheblich (15.2.2 3.b).	Klarstellung im Rahmen A-Lizenzlehrgang 26./27.04.2025 Alsfeld	CdP, KM

Beschlusslage Kampfrichterwesen Hessen

Gerätturnen männlich



8	Reck	zusätzlicher Griffwechsel bei 1/2 Drehung Rist in Rist	Kippe vrl vw im Ristgriff gefolgt von ½ Drehung d.d. Handstand in den Ristgriff: Eine halbe Drehung durch den Handstand aus dem Ristgriff in den Ristgriff mit zwei direkt aufeinanderfolgenden Griffwechseln (Zugriff nach der Drehung in Zwiagriff und Griffwechsel des Stützarms von nun Kamm auf Rist) wird als mit zusätzlichem Griffwechsel (0,1) angesehen. Wird erst nach einem Griffwechsel (Umsetzen in Zwiagriff) die halbe Drehung geturnt (nun nur noch Zugriff in Ristgriff), erfolgt kein Abzug. Wenn der Turner also 1x umgreift und dann die ½ Dr. macht - dann gibt's laut dem Newsletter kein Abzug. Es gibt den Abzug nur für zwei Griffwechsel während eines Elementes.	Anfrage Großostheim, Antwort DTL/TK 29.8.25	CdP, KM
---	------	--	--	---	---------

Beschlusslage Kampfrichterwesen Hessen

Gerätturnen männlich



8	Reck	P5 Punkt 2	P5, Punkt 2 im Aufgabenbuch (Hüft-Aufschwung in den Stütz mit beidbeinigem Absprung) lässt sich sowohl als abgesprungener Hüft-Aufzug (damit dann ein Aufschwung) wie als Hüft-Aufschwung (Felgansatz) aus dem freien Stütz lesen. Ausgehend von diesen Interpretationen und der Tatsache, dass ein Teil der Turner der betreffenden Altersklassen derzeit nicht in der Lage sein wird, zweiteres zu turnen, folgende Feststellung: Ein Hüft-Aufzug ist kraftmäßig schwerer als ein abgesprungener Hüft-Aufzug. Entsprechend ist diese Ausführungsart als „bessere“ Ausführungsart ebenfalls zulässig. In Anerkennung der Tatsachen, dass der Hüft-Aufschwung aus dem freien Stütz mit Felgansatz technisch-koordinativ anspruchsvoller ist, aufgrund der Ausführungsgeschwindigkeit andere Fehlerbilder bereithält und bei entsprechender Grundausbildung der Hüft-Aufzug weniger Fehlerrisiken bereithält, sollten analog den Regelungen im CdP die tolerierten Abweichungen bei Kraftelementen (Hüft-Aufzug) geringer ausfallen als bei dynamischen Elementen (Hüft-Aufschwung mit Felgansatz). Für beide Varianten gilt, dass nach der Stützaufnahme der Vorschwung einzuleiten ist, Verzögerungen oder Zwischenschwünge sind abzuziehen. Bzgl. Absprung zum Hüft-Aufschwung ist festzuhalten: Ein Anheben der Schulter über Stangenhöhe ist unschädlich, es ist bei einem Absprung mit Stange in Schulterhöhe sogar notwendig. Eine Schultervorlage (Erreichen oder Passieren der Stangensenkrechten) ist als Fehler anzusehen.	Klarstellung im Rahmen C-Lizenzlehrgang 20./31.08.2025 FfM Oberrad	P
---	------	------------	---	---	---

Peer Falkenberg
Landeskampfrichterwart
Gerätturnen männlich

gelb Änderungen zur Version 03.09.2025
orange zur Version 28.10.2025
grün zur Version 15.01.2026

Richtlinien der Kampfrichterausbildung Gerätturnen männlich

Lizenz	FIG-Brevet	A*-/A-Lizenz * ¹	B-Lizenz	C-Lizenz	D-/Gaulizenz
erteilt durch	FIG	DTB * ³	HTV * ²	HTV * ²	Turngau
Mindestalter	Regelungen FIG	18 Jahre	16 Jahre (auf Antrag und bei Begleitperson mit Aufsichtspflicht auch jünger)	16 Jahre (auf Antrag und bei Begleitperson mit Aufsichtspflicht auch jünger)	Regelungen Turngau
Dauer		Regelungen DTB	ca. 16 LE + Prüfung	ca. 16 LE + Prüfung	
Ausbildungsinhalt			Kür modifiziert, Prüfung LK1	Pflichtstufen Breite, E-Abzüge nach CdP / KM	Empfehlung: Pflichtstufen Breite, Grundlagen E-Abzüge Bereitstellung Lehrmaterial / Koordination Austausch durch HTV
Prüfung * ⁶			Vorlage DTB (Theorie 20%, Praxis D & Praxis E je 40%)	schriftliche Prüfung; bei mind. 2 Einsätzen bei hessischen Meisterschaften / Landesfinals im vergangenen Zyklus keine Prüfung notwendig * ⁵	Regelungen Turngau
Voraussetzung * ⁷	Meldung LTV und DTB* ¹		C-Lizenz od. entsprechende Vorkenntnisse (Bestätigung durch Gaukampfrichterwart)	Grundkenntnisse Turnen D-Lizenz empfohlen	
Prüfer	TK der FIG		mind. A-Lizenz	mind. B-Lizenz	B-Lizenz empfohlen
Einsatzmöglichkeiten in Hessen / DTL * ⁸	Meisterschaften, Landesfinals etc., hessische Ligen, DTL	Meisterschaften, Landesfinals etc., hessische Ligen, DTL	Meisterschaften, Landesfinals etc., hessische Ligen, DTL E-Kari	Meisterschaften, Landesfinals etc., hessische Ligen E-Kari	im Turngau, Wahlwettkämpfe Landeskinder- und Landesturnfeste, FB Mehrkämpfe Hessen, Anerkennung turngauübergreifend wird empfohlen
Gültigkeit	Olympiazyklus	Olympiazyklus	Olympiazyklus	Olympiazyklus	empfohlen Olympiazyklus
Einsatzernwartung * ⁴	Mitwirkung bei Einsätzen für Hessen und den Leistungssport * ⁹	mind. 1 Einsatz auf Landesebene im Jahr, Mitwirkung bei Einsätzen für Hessen nach Terminplanung in Jahrestagung * ⁹ , Einsatzbereitschaft DTL	mind. 1 Einsatz auf Landesebene im Jahr	mind. 1 Einsatz auf Landesebene im Jahr	Empfehlung mind. 1 Einsatz im Jahr

*¹ Anträge werden via Landeskampfrichterwart beim TK des DTB eingereicht. Die Einreichung an sich ist eine Ermessensentscheidung des Landeskampfrichterwartes.

*² B- & C-Lizenzlehrgänge in anderen Landesturnverbänden können auf Antrag anerkannt werden

*³ Die Teilnahme an A-Lizenzlehrgängen in anderen Landesturnverbänden muss nach Ausbildungsordnung des DTB mit dem Landeskampfrichterwart abgestimmt werden.

*⁴ Die Ausbildung von Kampfrichterinnen und Kampfrichtern ist mit dem Einsatz von Arbeitsaufwand und Ressourcen durch den HTV und seine (ehrenamtlichen) Mitarbeiter verbunden. Im Gegenzug wird erwartet, dass sich die ausgebildeten Kampfrichter im Wettkampfbetrieb in Hessen einbringen, egal ob als Vereinskampfrichter, als Kampfrichter mit neutralen Einsätzen oder anderweitig.

*⁵ Wertungseinsätze sind im Zweifel nachzuweisen.

*⁶ Bei Teilnahme am Lehrgang einer Lizenzstufe und Nichtbestehen der Prüfung wird im Regelfall die nächst niedrigere Landeslizenz erteilt. Eine Untergrenze der dazu zu erreichenden Punkte in der Prüfung ist vorbehalten.

*⁷ Die Entscheidung über die Zulassung zu den Lehrgängen ab Landesebene trifft der Landeskampfrichterwart. Grundsätzlich daher bitte bei Fragen zu Voraussetzungen, Zulassung u. a. allgemein wie im Einzelfall rechtzeitig melden.

*⁸ Grundsätzliche ist die in der Ausschreibung angegebene, gültige Lizenz erforderlich. Über Ausnahmen zur Zulassung oder Nichtzulassung entscheidet der zuständige Kampfrichterwart bzw. -obmann oder seine jeweilige Stellvertretung.

*⁹ Über Einsätze für den HTV entscheidet der Landeskampfrichterwart unter Einbeziehung von Lizenz, Verfügbarkeit, Erfahrung, bisheriger Einsatzbereitschaft, der Verortung der startenden Turner, Fahrtkosten und der mittel- bis langfristigen Entwicklung des Kampfrichterpanels im HTV.



Aufgabenbuch Gerätturnen männlich 2015

Klarstellung

Liebe Kampfrichterwarte der Turngaue,

aufgrund wiederholt auftretender Differenzen zu Abweichungen in verschiedenen Ausgaben (Druckversion, Digitalversionen) des Aufgabenbuchs Gerätturnen männlich des DTB und Nachfragen dazu nun die Klarstellung nach Rücksprache mit Matthias Hänel, DTB TK-Mitglied Breitensport männlich:

Es sind alle Versionen des DTB, die im Umlauf sind, zulässig. Wer also bei Differenzen glaubhaft machen kann, dass die geturnte Variante einer Ausschreibungsversion inkl. der veröffentlichten Errata entspricht, turnt zulässig.

Insbesondere für die Pflichtübung der Stufe 7 (P7) am Boden gilt unter Punkt 4: Nach der Sprungrolle gestreckt ist sowohl ein Strecksprung mit 1/2 LAD (Digitalversion) wie auch ein Strecksprung mit 1/1 LAD (Druckversion) zulässig. Für aufgrund dessen entstehender Probleme mit der Raumaufteilung gilt wie bisher: Zur Ausnutzung der Mattenlage oder Bodenfläche (Probleme mit der Raumaufteilung) sind zusätzliche Drehungen abzugsfrei erlaubt. Ein Beginnen vor der Mattenbahn oder Turnen darüber hinaus führt zu keinem Punktabzug.

Peer Falkenberg

Landeskampfrichterwart

Gerätturnen männlich

Anlage Hessische Ausschreibung Sprung P4 & P5

Handreichung für Trainer und Kampfrichter

Ausschreibung

Der Sprung (Überschlag vw. in die Rückenlage) wird in der P4 von 4 Kastenteilen (ca. 90 cm) auf gleiche Höhe mit Mattenberg, in der P5 von 5 Kastenteilen (ca. 110 cm) auf gleiche Höhe mit Mattenberg geturnt.

Aufbau

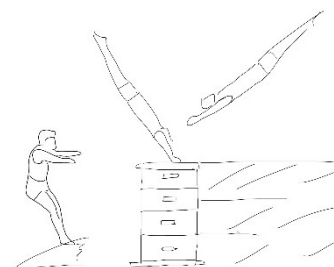
Um eine Unabhängigkeit von der Mattenbeschaffenheit zu gewährleisten und eine belastungsärmere Stützaufnahme für die Handgelenke zu ermöglichen (je nach Stauchhärte der Matte überhaupt erst zu ermöglichen), ist vor den Mattenblock ohne Lücke ein Sprungkasten der angegebenen Höhe zu stellen. Der Aufbau des Mattenbergs (ob Mattenstapel, mit Kästen unterstützte Weichbodenmatte o. Niedersprungmatte + 10cm Weichmattenauflage) ist unerheblich. Leichte Abweichungen in der Höhe des Mattenbergs zum Sprungkasten sind unerheblich.

Begründung

Mit der Sprunggrätsche in der P4 und Sprunghocke in der P5 wurde maßgeblich die Sprungkraft und die Güte des Anlauf-Absprung-Komplexes der Turner abgefordert. Die Konterbewegung bei beiden Sprüngen spiegelt sich in den gezeigten Schwierigkeiten der weiterführenden Wettkampfklassen nicht. Eine Verzögerung in der Entwicklung des Sprungüberschlags wurde wahrgenommen. Eine Angleichung an das Wettkampfprogramm des weiblichen Bereichs und die methodisch aufbauende Gestaltung der Pflichtsprünge im Leistungssport wurde in Erwägung gezogen. Die Schwierigkeit der Abgrenzung von Rollen zu Überschlägen beim vorgeschlagenen Aufbau und der im Wettkampfprogramm weniger deutlich separierten Abforderung von der Güte des Absprungkomplexes wurde gegenüber der klaren Hinführung zum Überschlag abgewogen. Mit der für 2020 beschlossenen Änderung für die hessischen Landesfinalwettkämpfe und der ausdrücklichen Erlaubnis der „alten“ Pflichtsprünge für Gaurahmenwettkämpfe und Turnfeste wurde ein Zwischenweg gefunden, der auch die Gerätelogistik für Großwettkämpfe berücksichtigt. Je nach Güte der Bewegung ist ein direkter Übergang in den Pflichtsprüngen von P4 bis P7 möglich.

Ausführung

Die nachfolgende Abzugstabelle richtet sich nach der AK 8 Sprung 1 Leistungssport GTm, der P5 Wettkampfsport GTw und der AK8/9 Sprung Leistungssport GTw und ist zur Konsistenz an die üblichen Regeln für Ausführungs- und Technikabzüge des Code de Pointage angeglichen. Die Hinweise sind nicht abschließend. Sie sollen lediglich auf typische Fehlerbilder hinweisen und den möglichen Umgang damit.



Zielsetzung des Pflichtsprungs ist die Hinführung zum Handstützsprungüberschlag am Sprungtisch. Die Bewertung sollte sich entsprechend danach ausrichten. Insbesondere ist eine leichte Überrotation (Fersen kommen vor dem Rumpf auf) eher zu akzeptieren als eine übermäßige Vorwärtskrümmung (C+) (insbes. Hüftwinkel) in der Landung. Die Schwierigkeit besteht hier für

Trainer und Kampfrichter darin zu erkennen, ob dies durch Spannungsverlust (weicher Mittelkörper) oder technisch gutem Abdruck mit entsprechender Flugkurve verursacht wird.

Als Beispiele für den Ablauf können die Videos des Leistungssport (Achtung: leicht anderer Aufbau) dienen. Dabei sind die ersten drei Videos als technisch bessere Ausführung als das vierte zu bewerten.

AK8 Sprung 1 GTm: <https://www.iat.uni-leipzig.de/datenbanken/dbturnen/GTm/ak08.htm>

AK8 Sprung GTw ab 00:34: <https://player.vimeo.com/video/811957851?h=d82de4a6a8>

AK7 Sprung GTw TN Linie 2: <https://www.iat.uni-leipzig.de/datenbanken/dbturnen/GTw/TN/index.php?ak=7&app=sprung>

AK8 Sprung GTw TN Linie 2: <https://www.iat.uni-leipzig.de/datenbanken/dbturnen/GTw/TN/index.php?ak=8&app=sprung>

erarbeitet und redigiert in September und Oktober 2024 unter Mithilfe von

Peer Falkenberg (Landeskampfrichterwart Hessen)

Ferdinand Jelli (Landeskampfrichterwart Hessen a. D.)

Michael Hofmeister (Gaukampfrichterwart Bergstraße)

Uwe Pfisterer (Bundeskampfrichterlizenz)

Stefan Roth (Gaukampfrichterwart Main-Taunus)

Handstütz-Sprungüberschlag mit Abdruck und Landung in der Rückenlage (gestreckte Körperposition oder leichte Schiffchenhaltung)

Phase	Fehlerhinweise	Abzug		
		k	m	G
1. Flugphase	zu lange 1. Flugphase	x	x	
	ungenügender Beineinsatz	x	x	
	offene Beine	>0° - 30°	>30° - 60°	>60°
	Hüftwinkel bei Stützaufnahme	15° - 30°	30° - 60°	>60°
	Hohlkreuz		x	X
Stützphase	ungenügendes Öffnen / fehlende Fixierung / gar Schließen des ARW	x	x	X
	Abdruck nach der Vertikalen (zu lange Stützphase)		x	X
	gebeugte Arme	x	x	X
	Kopfstütz = Sturz auf's Gerät			1,0
	Stützeln der Hände (je nach Intensität: Berührung, Anschlagen, Sturz)	x		0,5 od. 1,0
2. Flugphase	geringe Höhe	x	x	
	keine gestreckte Körperposition in 2. Flugphase	x	x	X
	fehlerhafte Kopfhaltung (Kopf im Nacken od. eng auf der Brust)	x	x	X
	mangelnde - fehlende Flugphase	x	x	X
Landung	Abrollen	x	x	X
	Schließen des ARW in Endposition	15 - 30°	30° - 60°	60°-90°; >90°=1,0
	Hüftwinkel in Endposition		15° - 30°	30°-45°; >45°=1,0
	Landung im aufrechten Sitz = Sturz			1,0